

Ben der
 Glücklichen Eheverbindung
 des Hochedlen und Hochwohlgelahrten Herrn,
 H E R R N

Georg Christian
 Stöckers,

wohlbestalten Cantoris und Collegæ bey der
 Wernigerödischen Oberschule,
 mit der
 Hochedlen und Jugendbelobten Jungfer,
 F R A U E N

Maria Elisabeth
 Büchtings,

Hrn. Andreas Büchtings,
 wolbestalten Rathmanns,

^{auch}
 vornehmen Bürgers und Brauers zu Wernigeroda
 Eheleiblichen ältesten Jungfer Tochter/
 welche den 23. Nov. 1747. vergnügt celebrirt wurde,
 wolten hiedurch ihre Freude schuldigst an den Tag legen,
^{und besonders}
 gegen den Hrn. Bräutigam ihre Hochachtung glückwünschend zu erkennen geben
 die Chorsänger der ersten und andern Ordnung in derselben
 Schule.

 Wernigerode, druckt Johann Georg Struck, Hof-Buchdrucker.



Kapsel 78 N3 [81]

X3037472



timt denn nur, ihr Musensöhne,
Heute muntre Jubelhöne,
Mit vereintem Munde an.
Auf! erwecket eure Saiten
Zu erlaubten Frölichkeiten,
Zeigt, was frohe Liebe kan.

Stöcker isst, den zu besingen
Euch die Schuldigkeit sol dringen,
Der den Tag zur Hochzeit macht;
Läßt euch nicht schon dieses Nennen
Die besondere Freude kennen,
Welche dieser Tag gebracht?

Sird doch gleichsam, als verneuet,
Eurer Lehrer Junft erfreuet,
Die manch Unfall sonst erschreckt:
Drum so müßt ihr euch bequemen,
An der Freude Theil zu nehmen,
Die dis Hochzeitfest erweckt.

Schickt nur selber kurze Blicke
Der vergangnen Zeit zurücke,
Welche Wohlthat sie euch zeigt,
Da ein Lehrer euch genommen,
Und ihr diesen Mann bekommen,
Den die Vorsicht selbst gereicht.

Ja,

Da, es sey euch ein Vergnügen,
Seht ihr Gottes Wunderfügen
Selbst bey dieser Führung ein,
Da Gott Stöckern, eh' ers denket,
Selbst zu einer Braut gelenket,
Ohne nur bekant zu seyn.

Wiso sind die zarten Triebe
Von der Freudigkeit der Liebe
Auf das kräftigste erregt:
Drum so können wir nicht schweigen,
Oeffentlich das zu bezeugen,
Was man sonst im Herzen trägt.

Wöcht es uns doch nun gelingen,
Ein solch Hochzeitslied zu bringen,
Das dem guten Willen gleich;
Könten wir mit unsern Chören
Unsern Lehrer recht beehren,
Da der Tag so freudenreich.

Dis ist's alles, diese Zeiten
Müssen nur den Mangel heilen,
Den man hier am besten sieht.
O wie wären wir zufrieden!
Wär uns solch ein Glück beschieden,
Das kein tadeln nach sich zieht.

Sun wir wagens im Vertrauen,
Stöckers grosse Gunst zu schauen,
Selbst da wir es nicht verdient.
Laß denn, Gönner, Dirs gefallen,
Wenn wir Dir was vorzulassen,
Uns, wiewohl befugt, erkühnt.

Deines Hierseyns kurze Zeiten
Stellen schon viel Zärtlichkeiten
Deiner Musentliebe dar,
Und der Nutzen, den wir fassen,
Wenn wir Dich uns führen lassen,
Ist nur gar zu offenbar.

Glau-

Glaube also, Dein Vergnügen
Läßt uns nicht im Schlummer liegen,
Da Dein Hochzeitsfest erscheint;
Vielmehr treiben uns die Pflichten
Dir im Wünschen zu berichten,
Was ein frohes Herz gemeint.

Sott beglücke denn die Stunden,
Die Du also wohl verbunden
Hier in unsern Gränzen sühest;
Ja er kröne Dich mit Freuden,
Wende alles trübe Leiden,
Daß Du seine Huld verspürst.

Es erstrecke sich das Leben,
Das Dir dieser Stand gegeben,
Auf die späteste Zeit hinaus:
Denn so werden Deine Lehren
Dir noch viele Schüler mehren,
Und Du zierst das Mäusenhaus.

Endlich schließt noch unser Orden,
Dem du vorgefetzt worden,
Diese kühne Bitte ein:
Allen, die mit Lust dich kennen
Und dich ihr Vergnügen nennen,
Nach wie vor geneigt zu seyn.



78 N3 [81]

110 b

Bei der
Glücklichen Eheverbindung
des Hochedlen und Hochwohlgelahrten Herrn,
H E R R R

Georg Christian
Stöckers,

wohlbestalten Cantoris und Collegæ bey der
Wernigeröbischen Oberschule,
mit der
Hochedlen und Tugendbelobten Jungfer,
J U R G E N

Maria Elisabeth
Büchtingen,

Hrn. Andreas Büchtings,
wohlbestalten Rathmanns,

^{auch}
vornehmen Bürgers und Brauers zu Wernigeroda
Eheleiblichen ältesten Jungfer Tochter/
welche den 23. Nov. 1747. vergnügt celebrirt wurde,
wolten hiedurch ihre Freude schuldigst an den Tag legen,
^{und besonders}
gegen den Hrn. Bräutigam ihre Hochachtung glückwünschend zu erkennen geben
die Chorsänger der ersten und andern Ordnung in derselben
Schule.

Wernigerode, druckt Johann Georg Struck, Hof-Buchdrucker.



Kapsel 78 N3 [81]
X3037472

